

Arbeitskreis
Rhein-Main

Info

AKRM

BME

Bundesverband
Materialwirtschaft
und Einkauf e.V.

Herbert Kemp
c/o Brenntag AG
Intzestr. 2 - 6
6000 Frankfurt/M.
Tel.: 069/439933

AUSGABE 15 / Dezember 1987

Liebe Freunde und Mitglieder des AKRM,

zur Jahresneige wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest - vielleicht ein paar wohlverdiente Ruhetage - und ein erfolgreiches und von Gesundheit gesegnetes 1988.

Gleichzeitig hat unser Info drei - wir hoffen erfolgreiche - Jahre hinter sich. In letzter Zeit können wir die erfreuliche Feststellung machen, daß sich nach jeder Info-Ausgabe die Anrufe in der Redaktion häufen. Man erbittet Manuskripte, erwünscht nähere Erläuterungen usw. Auch über das Gebiet des Arbeitskreises Rhein-Main hinaus ist unser Info ein Begriff geworden. Die Reaktionen reichen bis München!

Was ist geschehen?

MARTINSGANSESSEN

Am 6. November fand unser diesjähriges, schon traditionelles Martinsgansessen, diesmal in der Stadthalle Hattersheim statt.

Die Teilnehmerzahl war fast doppelt so hoch wie im Vorjahre. Es herrschte die einmütige Meinung: Ein gelungenes, bisher das schönste Fest! Lag es an der ausgezeichneten Band, oder mundete die Martinsgans so gut, oder kam die Stimmung durch amerikanische Versteigerung und Tombola?

Und jetzt zur Tombola!

Über Erwarten hoch war die Anzahl der teils sehr wertvollen Spenden für unsere Tombola, die ein riesiger Erfolg war.

Wir danken an dieser Stelle allen Firmen und Privatpersonen, die so weit ihre Taschen geöffnet haben. Bitte zeigen Sie dafür Verständnis, daß wir nicht jeden einzelnen persönlich anschreiben können, und nehmen Sie unseren herzlichsten Dank in dieser Form entgegen.

Wie Ihnen aus der Einladung bekannt ist, kommt der Gesamterlös der Kinderheimat Reinhardshof zugute. Es handelt sich um eine Stiftung zur Rettung verwaarloster und heimatloser Kinder aus Frankfurt.

Am 16. Dezember wird im Beisein der Presse der Betrag von

DM 5.151,--

der Stiftung zum Erwerb von Geräten für den Spielplatz und für Turnmatten übergeben.

Nochmals allen Helfern unseren ganz herzlichen Dank auch im Namen der Leitung der Kinderheimat Reinhardshof.

(Kemp)

ÖKOLOGIE UND WIRTSCHAFT

DIE ZUKUNFT UNSERER INDUSTRIEGESELLSCHAFT

Als Referenten hatten wir Herrn Dr. Volker Hauff, Mitglied des Deutschen Bundestages und früheren Minister gewonnen.

Dr. Volker Hauff legte dar, daß die Industrialisierung zur Verbesserung unseres Lebens dient, aber gleichzeitig einen Einschnitt in die Natur darstellt. Dieser Einschnitt - je tiefer er wird - bedeutet einen Negativeffekt, d.h. unsere Lebensqualität verschlechtert sich. Die dringende Aufgabe der Regierungen, der Industrie und der Presse als die Meinung beeinflussende Institution ist es, hier für ein ausgeglichenes Verhältnis zu sorgen.

Als Beispiele führte Herr Dr. Hauff an, daß 1980 nur 1 % der Wälder geschädigt war, 1987 trotz einer Stabilisierungsphase über 50 %. In der Nordsee werden jährlich 14.000 t Blei eingeleitet. Er wies auf das Ozonloch hin, entstanden durch Fluorkohlenwasserstoffe - Treibgase -, die Schäden durch CO₂ und die Veränderungen des Klimas durch Abholzen der tropischen Wälder. Die Umweltverschmutzung kostet immens Geld; der Referent bezeichnete die Schäden, die durch Umweltverschmutzung in Wäldern, an Brücken, Gebäuden, in Gewässern und im Gesundheitswesen entstehen mit 3 - 5 % des Bruttosozialproduktes.

Beim Verursacherprinzip sollte folgendes Motto gelten: "Umweltschutz soll billiger sein als Umweltverschmutzung." Nur wenn für die Verursacher der Umweltschutz geringere Kosten verursacht als die Verschmutzung, kann im Endeffekt Umweltschutz die Stellung einnehmen, die ihm gebührt. Und das herbeizuführen, ist eine politische Entscheidung. Es folgte eine lebhafte Diskussion, wo diese Thesen nicht unwidersprochen blieben.

(Kemp)

JUST-IN-TIME

Zum dritten Male beschäftigten wir uns mit dem Thema "Just-in-Time" oder "Kanban" im Arbeitskreis Rhein-Main.

Nach Herrn Türke und Herrn Prof. Wildemann in 1985 und 1986 berichteten am 10. Dezember die Herren Schaeuffelen und Weihe von der Messer Griesheim GmbH diesmal über ihre Erfahrungen mit der Umstellung eines kompletten Montagewerkes für Schutzgasschweißgeräte bei Messer Griesheim auf Just-in-Time.

Die wesentlichen Erfolge nach der nicht sehr kostenintensiven Umstellung waren bereits wenige Monate später festzustellen:

1. die Reduzierung der Bestände um bisher 20 % mit weiter fallender Tendenz,
2. die höhere Flexibilität, das jeweils für den Markt richtige Produkt ohne nennenswerte Fertigwarenbestände zur sofortigen Auslieferung (2-3 Tage) bereitstellen zu können,
3. eine deutlich spürbare bessere Motivation in der Belegschaft, die die Marktgegebenheiten täglich intensiv mitbekommt und bei der Gestaltung ihrer Arbeitsplätze mitgewirkt hat,
4. das Ganze ohne steigende Herstellkosten trotz der wesentlich kleineren Fertigungslose.

Dem Vortrag folgte eine lebhaft diskutierte Diskussion, in der Herr Schaeuffelen nochmals die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten von Just-in-Time und Kanban herausstellte.

Außerdem wurde über die Verlagerung der Kosten auf die Lieferanten bei solchen Verfahren gesprochen. Dies geschieht allerdings nur, wenn das Just-in-Time betreibende Unternehmen nicht selbst in der eigenen Organisation vom Verkauf über die Produktion und Logistik selbst die Just-in-Time Philosophie durchführt.

Selbstverständlich muß auch der Lieferant bereit sein, wenn er nach Einführen der Just-in-Time Fertigung beim Kunden angesprochen wird, auf eine sinnvolle, kostenneutrale Änderung seines Lieferverhaltens einzugehen.

(Gittrich)

ALLGEMEINES

SYMPOSIUM

Das 7. Materialwirtschaftliche Symposium des BME in Berlin war mit 210 Teilnehmern auch inhaltlich ein großer Erfolg. Berichterstattung erfolgt in BA Heft 1/88 und 2/88.

EUROPÄISCHES EINKÄUFER-FORUM:

Vor über 250 Teilnehmern fand aus Anlaß der MIDEST am 19.11.1987 in Paris mit dem europäischen Einkäufer-Forum eine eindrucksvolle Gemeinschaftsveranstaltung der europäischen Einkäufer-Verbände statt.

Auf Einladung des französischen Schwesterverbandes befaßten sich Vertreter aller 12 europäischen Einkäuferverbände mit Fragen der Realisierung des europäischen Binnenmarktes 1992. Der BME hatte den Vorsitz zum Thema "Wirtschaftliche, steuerliche und finanzpolitische Voraussetzungen".

GENERALTHEMA 87/88

"Entwicklung von Versorgungsketten - eine neue Aufgabe für die Materialwirtschaft".

Referenten: Dr. Partsch, Dr. Fieten, Perraudin, Prof. Pawellek.
Der AKRM beabsichtigt, diese Veranstaltung als Gemeinschaftsveranstaltung mit den Arbeitskreisen Hanau und Darmstadt in 1988 durchzuführen. Einladung geht Ihnen rechtzeitig zu.

FORUM HANNOVER

Aus Anlaß der Cebit führt der BME am 18.3.88 ein Forum zum Thema "Integriertes Informations-Management in Fertigungsbetrieben" durch.

Zur Industriemesse findet am 22.4.88 eine Gemeinschaftsveranstaltung mit "Beschaffung aktuell" statt. Unter der Moderation von Herrn Dr. Heinz Stark diskutieren Einkäufer mit Lieferanten das Thema "Wertanalyse mit Lieferanten - Nutzenoptimierung im Verbund".

1. DEUTSCHER FACHKAUFMANNSTAG

Zur verstärkten Ansprache der ca. 5000 geprüften Fachkaufleute in der Bundesrepublik findet am 3./4.6.1988 in Mainz der 1. Deutsche Fachkaufmannstag für Einkauf und Materialwirtschaft statt. Neben einem interessanten fachlichen Themenangebot wird die Möglichkeit zum Kennenlernen und zur Diskussion geboten. Unser Appell an alle Fachkaufleute: Termin vormerken!

BME-KONGRESS 1988

Der 16. Deutsche Kongress für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik findet vom 19. - 21.10.1988 im Congress-Centrum Hamburg unter dem Thema "Zukunftsorientiertes Materialmanagement - Vorsprung im Wettbewerb" statt. Die BME-Mitgliederversammlung ist für den Nachmittag des 21.10. vorgesehen. Erstmals wird der Kongress durch ein Damenprogramm und einen Gesellschaftsabend am 21.10. ergänzt.

FACHKAUFMANN FÜR VORRATSWIRTSCHAFT

Die Industrie- und Handelskammer in Frankfurt hat die Rechtsverordnung für die Prüfung zum Fachkaufmann Vorratswirtschaft im Bildungsausschuß verabschiedet und damit die Voraussetzung für die Durchführung des Vorbereitungslehrganges geschaffen.

Der Lehrgang beginnt im Februar 1988 und endet im November 1988. Die Prüfung wird im Anschluß daran abgenommen.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie in der Hauptgeschäftsstelle des BME - Tel.: Ffm. 6313041.

Und jetzt noch etwas in eigener Sache:

In der Info-Ausgabe Nr. 14 hat uns leider der Druckfehlerteufel einen Streich gespielt.

Bei der Vorstellung unseres neuen Vorstandes wurde irrtümlicherweise Herr Paul Blecher als Leiter der Materialwirtschaft Degussa vorgestellt. Richtig ist: Leiter der Materialwirtschaft bei der 100 %igen Degussa Tochter Asta Pharma AG.

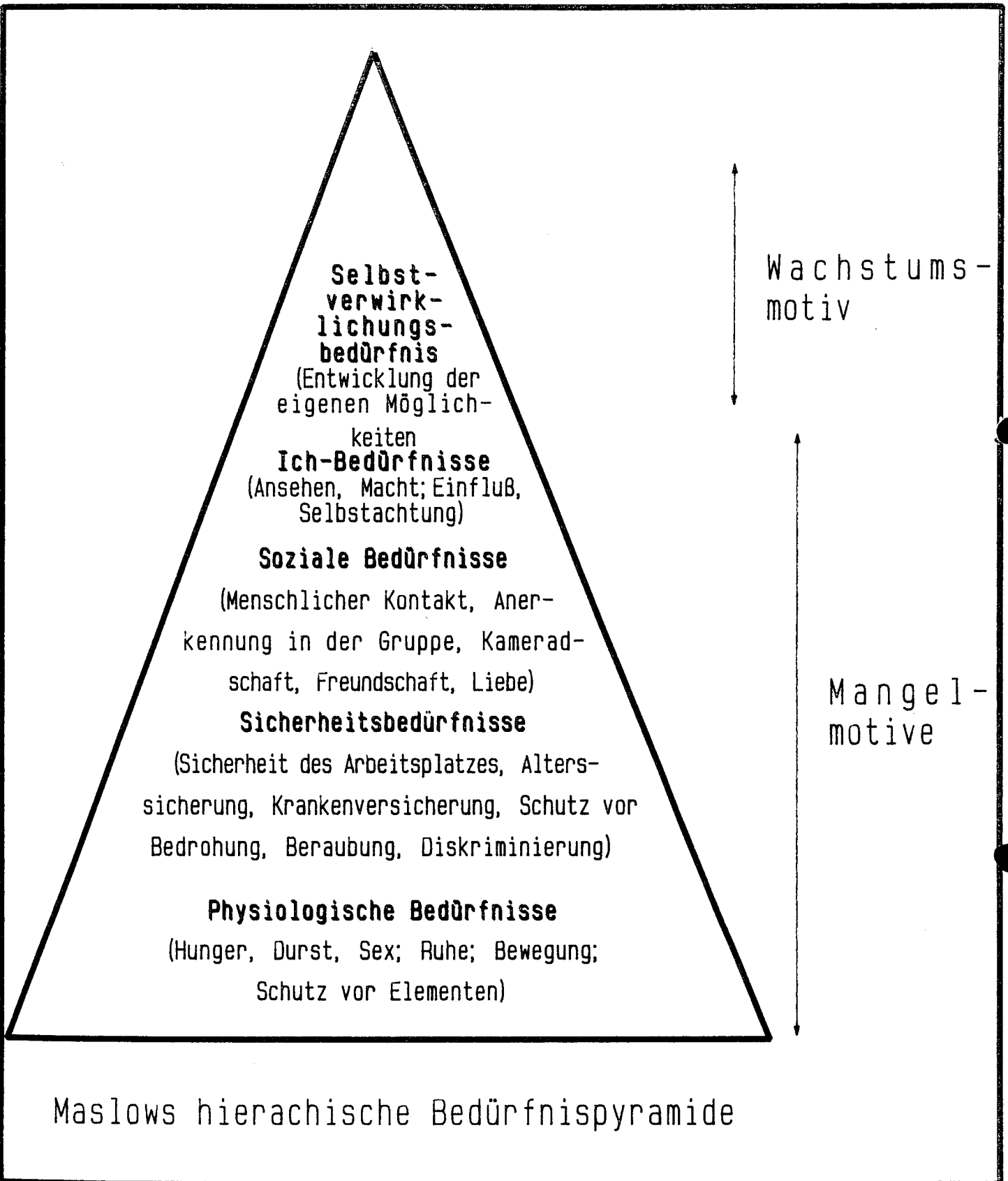
Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

VORLÄUFIGES
P R O G R A M M 1 9 8 8

TERMIN	THEMA
21.01.1988	Management (Definition), Kommunikation, Entscheidungstechniken
23.02.1988	Logistik - Controlling
08.03.1988	Kooperationsveranstaltung
28.04.1988	Qualitätssicherung in der Beschaffung
Mai	Produkthaftung, Problem der Materialwirtschaft
Juni	Luftfracht
Juli	Holiday-Inn - Besichtigung und Vortrag
04.07.1988	Gefahrgut - Transport, Lagerung und Entsorgung gefährlicher Stoffe - rechtliche Anforderungen und ihre Erfüllung in der Praxis des Chemiehandels
27.09.1988	Zielsetzung und Erfolgskontrolle im Einkauf
?	Beschaffungsmarkt Schweiz
11.10.1988	Datenfernübertragung - Ausblick in die 90er Jahre -
?	Just-in-Time
04.11.1988	Martinsgansessen
?	Dispositionsverfahren (3 Veranstaltungen)
?	Bundeswehr - Logistiksystem
?	"Politische Weinprobe" oder "Der AKRM wandert"
?	Gemeinschaftsveranstaltung mit den Arbeitskreisen Hanau und Darmstadt: "Entwicklung von Versorgungsketten - eine neue Aufgabe für die Materialwirtschaft"

Wir hoffen, Ihnen bis zur nächsten Info-Ausgabe ein vollständiges Programm für 1988 geben zu können.

Für jede Veranstaltung wird gesonderte Einladung erfolgen.



Wenn wir uns in Ruhe diese Pyramide ansehen, so meinen wir, daß auch der AKRM dazu beitragen kann Ihnen in einzelnen Punkten Lernmöglichkeiten zu bieten, Ihrer Bedürfnisbefriedigung näherzukommen. Durch rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen 1988 haben Sie die Chance.

(Merklein)

VERANSTALTUNGEN UNSERER BENACHBARTEN ARBEITSKREISE

Hanau:

13. Jan. 1988 - 14.30 - 16.30 Uhr
in der IHK Hanau

"Vorbereitung auf Just-in-Time"

Auskunft erteilt:

Herr Krokowski, Arbeitskreis Hanau
Tel.: 06181/401653

Darmstadt:

noch in Planung

Im neuen Jahr werden wir uns wieder melden.

Bis dahin grüßt Sie ganz herzlich

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Krokowski', written in a cursive style.